

Auszüge aus der Pressekonferenz zur Übernahme der Alpha-Klinik (vom 1. August 2008)

Befürchten Sie, dass die negative Berichterstattung der letzten Monate über die Alpha-Klinik den "Neustart" erschwert?

Durch einen neuen Namen, ein neues Management und die Orientierung am wirtschaftlich erfolgreichen Konzept der ATOS Praxisklinik Heidelberg setzten wir gegenüber Patienten und Öffentlichkeit ein deutliches Zeichen für einen Erfolg versprechenden Neuanfang. Wir gehen davon aus, dass dieser Neuanfang so wahrgenommen wird. Dazu setzten wir auf einen offenen Dialog mit Mitarbeitern und Öffentlichkeit.

*Was konkret werden Sie besser machen als die Alpha-Klinik?
Welche Veränderungen wird es im Klinikbetrieb geben?*

Wir werden zum einen das Leistungsspektrum ausweiten und neben Knie, Wirbelsäule und Schulter auch Operationen in den Bereichen Hüfte, Sprunggelenk und Fuß anbieten. Zum anderen wird bis Anfang 2009 die Bettenzahl von jetzt 18 auf 48 Betten ausgebaut. Die dafür notwendigen Umbauarbeiten werden in den nächsten Wochen starten und zirka sechs Monate dauern. Der Klinikbetrieb wird in dieser Zeit voraussichtlich weiterlaufen.

Darüber hinaus wird das Klinikmanagement die Zusammenarbeit der einzelnen Spezialpraxen der ATOS Privatlinik München verstärken und so Synergieeffekte nutzen. Zusätzlich werden mit den privaten Krankenkassen individuelle Fallpauschalen vereinbart. Jeder Patient erhält vorab einen vollständigen Kostenvoranschlag. Damit wissen unsere Patienten schon im Vorfeld der Behandlung, mit welchen Kosten sie zu rechnen haben und können die Kostenübernahme mit ihrer Versicherung klären. Mit einigen privaten Krankenversicherungen rechnen wir zudem direkt ab. Damit arbeiten wir effektiver und können uns noch besser auf die Behandlung konzentrieren.

Was hat das Management-Team der Alpha-Klinik falsch gemacht?

Sicherlich wurden in der Vergangenheit Fehler gemacht, sonst würden wir heute nicht hier sitzen. Unser Blick ist nun aber nach vorne gerichtet: Es geht ab sofort darum, gemeinsam mit den Mitarbeitern zügig das neue Klinikkonzept umzusetzen und die ATOS Privatlinik München als eine der wichtigsten orthopädischen Privatkliniken am Standort München zu positionieren. Die Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung der Klinik bilden die Ausweitung des Leistungsangebots im orthopädischen Bereich, eine dringend erforderliche Aufstockung der Bettenzahl, ein stärker zentralisiertes Management, ein zertifiziertes Qualitätsmanagement des gesamten Betriebes sowie die Unterstützung unserer Ärzte bei ihren wissenschaftlichen Forschungsarbeiten. Schließlich ist die Behandlung mit modernen und hoch qualifizierten Methoden eines der Auszeichnungsmerkmale der ATOS-Kliniken.

Werden Sie alle Mitarbeiter übernehmen oder wird es Kündigungen geben?

Im Rahmen des Kaufs der Alpha-Klinik werden wir selbstverständlich die bestehenden Arbeitsverhältnisse übernehmen. Das gesamte Pflegepersonal und alle Verwaltungsangestellte werden so weiterhin in der neuen ATOS Privatlinik München arbeiten. Lediglich das leitende Ärzteteam wird für einen glaubwürdigen und sichtbaren Neuanfang neu besetzt werden. Einzelheiten dazu können wir Ihnen derzeit leider noch nicht nennen, da wir noch in Vertragsverhandlungen stehen.

Wenn Sie einen Großteil der Mitarbeiter übernehmen - ist das nicht nur alter Wein in neuen Schläuchen?

Das ist so nicht richtig. Wir übernehmen einen Großteil der Mitarbeiter, allerdings wird durch die Neuausrichtung der Klinik, das neue Klinikmanagement und die Neubesetzung der leitenden Ärzte ein spürbarer Wandel vollzogen. Das Klinikpersonal hat in den letzten Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet und die Fehlentscheidungen, die letztlich zur Insolvenz geführt haben wurden an leitender Stelle getroffen. Genau darauf reagieren wir und besetzen die entsprechenden Positionen neu.

*Mit welchen Ärzten führen Sie bereits Vertragsgespräche?
Werden Ärzte aus Ihrer ATOS Praxisklinik Heidelberg nach München wechseln?*

Die Übernahme der Alpha-Klinik ist zum heutigen Tag erfolgt. Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis, dass wir Ihnen hierzu noch keine konkreten Auskünfte geben können. Die Vertragsverhandlungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Wir werden Sie aber informieren, sobald auch in diesem Bereich alles geklärt ist.

Werden Sie sich bemühen, die bisherigen Patienten der Alpha-Klinik als "Kunden" zu halten?

Selbstverständlich werden wir zufriedene Patienten aus der Vergangenheit, die aufgrund einer erneuten Behandlung bei der ATOS Privatklinik München anfragen, gerne betreuen. Im Unterschied zur bisherigen Ausrichtung legen wir den Fokus künftig verstärkt auf Patienten aus dem süddeutschen Raum. Die ATOS Privatklinik will hier in München heimisch werden. Wir sehen hier ein großes Potential und eine große Nachfrage.

Wie sieht das Vertragsverhältnis bei bestehenden Patienten aus?

Wir werden uns natürlich um alle Patienten kümmern, die eine Behandlung bei der Alpha-Klinik angetreten haben und deren Nachsorge noch nicht abgeschlossen ist. Sie erhalten die vereinbarten Leistungen und werden wie gewohnt individuell und persönlich von einem spezialisierten Ärzteteam betreut.

*Wer kann sich die Behandlung in der ATOS Privatklinik leisten?
Sind es wie auch bei der Alpha-Klinik nur die wohlhabenden Patienten?*

Zugegebenermaßen ist die Behandlung in einer Privatklinik wie der ATOS Privatklinik i.d.R. teurer als in einem städtischen Krankenhaus. Dazu muss man allerdings wissen, dass wir als Privatklinik Investitionen nicht gefördert bekommen und z.B. der Umsatzsteuer unterliegen. Die Patienten profitieren jedoch auch von dem hohen Leistungsstandard, der modernen Ausstattung und der umfangreichen persönlichen Betreuung in einer privaten Klinik. Diese Leistungen haben natürlich ihren Preis. Allerdings versucht die ATOS Privatklinik diese Kosten im Rahmen zu halten und verhandelt mit den privaten Krankenkassen in Deutschland eigene Fallpauschalen. Das macht die Kosten für den Patienten gut kalkulierbar und entlastet zugleich die Verwaltung innerhalb der Klinik. Unser Ziel ist eine bezahlbare Privatmedizin.

Sind die Rahmenbedingungen aus Ihrem erfolgreichen Engagement in Heidelberg denn überhaupt vergleichbar mit den harten Bedingungen in München?

Die Konkurrenzsituation ist in beiden Städten vergleichbar. Heidelberg und München sind zwei renommierte Universitätsstädte mit einem Schwerpunkt in der Medizin sowie hervorragenden kommunalen und privaten Häusern. Mit der Insolvenz der Alpha-Klinik ist in München der Bedarf an einer hochwertigen, professionellen und modernen Privatklinik entstanden. Dieser Nachfrage werden wir mit der neuen ATOS Privatklinik München gerecht. Wir freuen uns die Herausforderung anzunehmen und sind uns sicher, mit unserer Innovationsfreude, den langjährigen Erfahrungen aus Heidelberg und der tiefen Kenntnis der Situation in München vor allem durch Professor Habermeyer eine Spitzenposition zu erreichen.

Was ist Ihrer Meinung nach der Vorteil einer Privat- im Vergleich zu einer öffentlichen Klinik?

Die ATOS Privatklinik München bietet eine hochmoderne Behandlung und Versorgung der Patienten an. Sie werden rund um die Uhr von einem qualifizierten Ärzte- und Pflegeteam betreut. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf einer sehr individuellen und persönlichen Versorgung. Darüber hinaus arbeiten unsere Ärzte mit den neuesten Methoden und Geräten, um eine optimale Behandlung zu gewährleisten. So ermöglicht uns zum Beispiel der Einsatz minimal-invasiver Techniken oder auch die Verwendung neuester Implantattechnologie die Operationszeiten und die Verweildauer in der Klinik zu verkürzen.

Unsere Ärzte sind zudem alle einem Schwerpunktbereich der Klinik zugeordnet und auf ihrem Gebiet anerkannte Spezialisten. Sie arbeiten Hand in Hand unter einem gemeinsamen Dach und in einem interdisziplinären Team. Ihre überdurchschnittliche Fachkompetenz gibt unseren Patienten ein größtmögliches Maß an Sicherheit - auch bei komplizierteren Operationen.

Leider kann die medizinische Versorgung in Kliniken mit öffentlicher Trägerschaft nur selten auf einem solch hohen Niveau erfolgen. Die Kostenentwicklung läuft hier aus dem Ruder. Inzwischen besteht so bei den meisten öffentlichen Kliniken ein erheblicher Investitionsstau der von der fortgesetzten Erlösbudgetierung nicht mehr gedeckt wird. Es ist daher nicht verwunderlich, dass viele Einrichtungen schließen müssen, zusammengelegt oder in eine private Form überführt werden.

Private Häuser wie die ATOS Privatlinik sind daher langfristig klar auf dem Vormarsch. Sie sind für die Herausforderungen des sich verstärkenden Wettbewerbs bestens gerüstet und stellen mit ihrer umfassenden Versorgung und ihrem hohen Leistungsniveau ein Modell mit großer Zukunft dar.